

## Kompetenzorientiertes Fachcurriculum Katholische Religion, G9, Weidigschule Butzbach - Jahrgangsstufe 7

Thema der Unterrichtsreihe	Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen	Kompetenzbereiche	Inhaltliche Schwerpunkte	Vorschläge für Materialien, mögliche Methoden, Lernwege
<b>Inhaltsfeld:</b> Mensch und Welt, Gott				
<b>Schuld und Vergebung</b>	<p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen des Schuldigwerdens im Alltag beschreiben.</li> <li>- Möglichkeiten im Umgang mit Schuld benennen.</li> <li>- wiedergeben, wie Jesus mit schuldbeladenen Menschen umgegangen ist, und diese Erzählungen deuten.</li> <li>- beurteilen, dass Gott sich gerade dann der Menschen annimmt, wenn sie schuldig geworden sind. (NT)</li> <li>- Gewissen definieren und die Gewissensbildung erklären.</li> <li>- erläutern, was Versöhnung bedeutet.</li> </ul>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schuldig werden im Alltag: Fallbeispiele</li> <li>- Schuld: Definition</li> <li>- Umgang mit Schuld: im Alltag, im AT (Versöhnungstag)</li> <li>- Jesus im Umgang mit schuldbeladenen Menschen</li> <li>- Gewissen: Definitionen und Entwicklung</li> <li>- Verantwortung</li> <li>- Vergebung im christlichen Sinn</li> <li>- Das Sakrament der Buße</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Religion vernetzt 8: Konflikte – Schuld – Versöhnung</li> <li>- Treffpunkt RU 7/8: Geschenker Neuanfang – Schuld und Versöhnung</li> <li>- Lieder über Schuld und Vergebung, z.B. „Zeugnistag“ von R. Mey</li> <li>- Bilder deuten, auf denen Schuld oder Vergebung zum Ausdruck kommt.</li> </ul>

**Inhaltsfeld:  
Religionen**

<p><b>Islam – Auseinandersetzung und Toleranz</b></p>	<p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erscheinungsformen des Islam im Alltag wahrnehmen und beschreiben: z.B. Kopftuch, Ramadan, Moschee, muslimische Mitschülerinnen und Mitschüler.</li> <li>- die fünf Säulen als Hauptinhalte des Glaubens erläutern.</li> <li>- die Bedeutung der Person Mohammeds für den Islam erläutern und den Unterschied zur Stellung Jesu im Christentum benennen.</li> <li>- kulturelle Probleme im Zusammenleben am Beispiel ‚Kopftuchtragen‘ erläutern.</li> <li>- bestehende Vorurteile in Bezug auf den Islam erkennen und diese kritisch reflektieren.</li> <li>- respektvoll dem Islam begegnen und im Dialog mit dem Christentum die eigene christliche Identität reflektieren.</li> </ul>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p><b>Urteils- und Kommunikationskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse: Die fünf Säulen, Gottesverständnis</li> <li>- Die Bedeutung Mohammeds als Siegel der Propheten</li> <li>- Sicht Jesu im Islam</li> <li>- Leben der Moslems in Deutschland</li> <li>- Vorurteile</li> <li>- Vergleiche: Koran und Bibel Moschee und Kirche</li> <li>- ausgewählte Feste: z.B. Fastenbrechen, Opferfest</li> <li>- Toleranz</li> <li>- Die Bedeutung Abrahams im Islam, Judentum und Christentum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladung einer muslimischen Mitschülerin oder eines Mitschülers zum Gespräch</li> <li>RAAbits:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Islam und Christentum – Annäherung zweier Weltreligionen durch interreligiöses Lernen</li> <li>- Willkommen in Deutschland? - Dem Islam in Bildern begegnen</li> <li>- Religion vernetz 7: Muslimen begegnen</li> <li>- Leben gestalten 1: Mit Abraham auf Tour: der Islam</li> <li>- Zeit der Freude: Der Islam und die Muslime</li> <li>- Filme zu den Themen wie Ramadan, Pilgerfahrt oder Bestattungsvorschriften</li> </ul> </li> </ul>
---	--	---	---	--

Inhaltsfeld: Gott				
<b>Der Gott der Freiheit - Exodus</b>	<p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen in ihrem Leben beschreiben, in denen sie sich gefangen/eingeengt fühlen und Möglichkeiten erarbeiten, mit diesen umzugehen.</li> <li>- das Gottesbild des Exodus erläutern: Gott, der befreit.</li> <li>- den Lebensweg von Menschen nachvollziehen, die vom befreienden Gott motiviert wurden und werden.</li> <li>- das Gottesbild auf Situationen in ihrem eigenen Leben beziehen und daraus Motivation beziehen für ein Engagement gegen freiheitsfeindliche Verhältnisse/Unrecht und Unterdrückung.</li> </ul>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Kommunikationskompetenz</b> <b>Partizipationskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefangensein im Alltag Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Ex 3: Gottesvorstellung</li> <li>- Zehn Gebote – Gottes Grundgesetz für unser Handeln, Garantie für Freiheit und Würde</li> <li>- Exodus-Tradition: Sklaverei in den USA, Martin L. King und die Bürgerrechtsbewegung</li> <li>- Exodus heute: Freiheit und Befreiung im Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder von Marc Chagall: Mose vor dem brennenden Dornbusch, Durchzug durch das Rote Meer</li> <li>- Lieder: „Go down, Moses“, „We shall overcome“, „Freiheit“ (Westernhagen)</li> <li>- RAAbits: Der Weg in die Freiheit – Israels Auszug aus Ägypten</li> <li>- Zeit der Freude: Mit Geschichten leben: Mose</li> </ul>
Inhaltsfeld: Mensch und Welt/Kirche				
<b>Christus nachfolgen</b>	<p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, dass Menschen aufgrund ihrer Taufe und Firmung in die Nachfolge Jesu berufen sind.</li> <li>- wahrnehmen, dass Menschen ihr ganzes Leben</li> </ul>	<p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sakramente Taufe und Firmung (→ Jg 6)</li> <li>- Begriff ‚Menschenfischer‘</li> <li>- Lebensbilder von Menschen in der Nachfolge Jesu als Vorbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche zu einzelnen Orden und Präsentation (Gruppenarbeit)</li> <li>- Filme über Orden</li> <li>- Treffpunkt RU 7/8: Dem Ruf Gottes folgen – Berufung und Nachfolge</li> </ul>

	<p>in den Dienst Gottes stellen, z.B. Ordensleben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern, welche Gründe für die Nachfolge entscheidend sind.</li> <li>- darüber reflektieren, wie sie in ihrem Leben Christus nachfolgen können.</li> </ul>	<p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Partizipationskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ordensleben: Tagesablauf, Ordensregeln, Aufbau eines Klosters</li> <li>- Dienst am Mitmenschen - Caritas: biblische Grundlage, Organisationen</li> </ul>	
<p><b>Inhaltsfeld:</b> Bibel und Tradition</p>				
<p><b>Umgang mit der Bibel</b></p>	<p><b>Die SuS können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entstehung der Evangelien erläutern.</li> <li>- Sprachformen der Bibel nennen und Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählungen erläutern.</li> <li>- erläutern, wie die Sprachform die Aussageabsicht beeinflusst.</li> <li>- die Bibel als Glaubensbuch deuten.</li> <li>- biblische Texte auf ihr Leben beziehen.</li> </ul>	<p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Partizipationskompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textsorten/Gattungen der Bibel</li> <li>- Synoptischer Vergleich</li> <li>- Adressatenbezogene Verkündigung der Evangelien</li> <li>- Das Evangelium: historisch und religiös/theologisch</li> <li>- Biblische Texte als Ergebnis von Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben</li> <li>- Die bleibende Aktualität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege des Glaubens: Das Evangelium und die Evangelien</li> </ul>